

Konzept Vernetzung, Interaktivität und mobiles Lernen

Das Internet bietet heute nicht nur die Möglichkeit, alles zu machen, was das gedruckte Schulbuch auch kann, sondern bietet darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten der inhaltlichen, personellen und organisatorischen Vernetzung, der Interaktivität und des mobilen Lernens. **GESCHICHTE ALS DENKFACH – Das digitale Lehrbuch des Geschichtszentrums** erschließt diese Möglichkeiten auf denkbar einfachste Art.

Der unterrichtliche Ort des Schulbuchs

Das digitale Schulbuch ist dabei so konzipiert, dass es nur einen Teil des Unterrichts abdeckt, ein anderer, aber geringerer Anteil des Unterrichts kann durch Projekte, projektartiges Lernen, durch kollaboratives Lernen, usw. abgedeckt werden, wobei das nicht als scharfe Trennung zu verstehen ist.

Der unterrichtliche Ort des Lehrbuchs



Zwei Drittel der Unterrichtszeit

- Unterricht mit dem **Lehrbuch**
- Es muss zügig vorangehen
- Vermittlung der fachlichen Grundlagen
- Erfüllung des gesellschaftlichen Auftrags
- Mehr lehrergesteuert
- Höherer Instruktionsanteil

Ein Drittel der Unterrichtszeit

- **Projektartiges Arbeiten**
- Mehr Zeit steht zur Verfügung
- Vertiefung und Erweiterung
- Verstärkte Berücksichtigung individueller Interessen
- Mehr schülergesteuert
- Höherer Konstruktionsanteil

Schulbuch als Startpunkt ins Internet

GESCHICHTE ALS DENKFACH – Das digitale Lehrbuch des Geschichtszentrums besteht aus PDF- Dateien mit Einführungstexten, verlinkten Basiswissentexten, Bildern und Aufgaben, die sich im Normalfall in Basis- und Denkaufgaben teilen. Die Einführungstexte enthalten für das Thema relevante Problemstellungen, die Basiswissentexte geben dazu grundlegende Informationen, die über die Basisaufgaben erschlossen werden. Die Antworten auf die Denkaufgaben können dann vom Schüler abgeleitet und oft unterschiedlich beantwortet

werden, je nach Blickwinkel, Bewertungskriterien, usw. Ein freier [Aufgabenpool](#) im Geschichtszentrum enthält weitere Aufgaben, die vom Autor oder den Nutzern des Geschichtszentrums aus eigenem Antrieb zur Verfügung gestellt werden können, damit andere von den eigenen Erfahrungen profitieren können.

Auf Audios, Videos und interaktive Seiten im Geschichtszentrum und im Internet wird verlinkt, wobei das Geschichtszentrum auch selbst Audios, Videos und interaktive Lernbausteine zur Verfügung stellt. So verweist **GESCHICHTE ALS DENKFACH – Das digitale Lehrbuch des Geschichtszentrums** auf folgende Eigenproduktionen: insgesamt 12 interaktive Karten, 7 interaktive Verfassungen, 6 interaktive Lernbausteine zum Mittelalter, 3 zur Neuzeit, 2 zum 19. Jahrhundert und 6 zum 20. Jahrhundert; dazu kommen zahlreiche Audios und 3 eigene Videos.

Eine Einarbeitung dieser interaktiven und multimedialen Materialien direkt ins Schulbuch hätte den Prinzipien der Vernetzung, der ausschließlichen Nutzung von Standardsoftware und dem vorteilhaften PDF-Format widersprochen. Über die Basiswissentexte verlinkt [Begriffe](#), die den systematischen Aufbau eines begrifflichen Wissens und einer begrifflichen Reflexion unterstützen, stehen unter dem Stichwort [Nachschlagen](#) im Geschichtszentrum zur Verfügung, ebenso wie Lexika, u.v.m.

Das Lehrbuch als Startpunkt ins Internet verdeutlicht die folgende Grafik:



Inhaltliche Vernetzung

Inhaltliche Vernetzung bedeutet, dass über Links und Suchmaschinen alle inhaltlichen Ressourcen des Internets mit wenigen Mausklicks zur Verfügung stehen. Auf die wichtigsten und besten wird vom digitalen Lehrbuch aus verwiesen. Weil dieses Material sich ständig wandelt, wird auch **GESCHICHTE ALS DENKFACH – Das digitale Lehrbuch des Geschichtszentrums** ständig aktualisiert. Sie erhalten die **Updates** kostenlos.

Vernetzung mit Personen und noch viel mehr

Das digitale Arbeiten erlaubt auch auf einfachste Art die Vernetzung mit Personen. Das kann eine Kooperation zwischen Lehrpersonen, die Kollaboration zwischen Klassen innerhalb und außerhalb der Schule, auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene umfassen oder anderes mehr. Die technischen Möglichkeiten reichen von E- Mail bis zum Learning Management System (LMS). Aber auch organisatorische Arbeiten und mehr können einfach über das Internet erledigt werden, das digitale Lehrbuch lässt sich beliebig mit Werkzeugen und Apps kombinieren. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt, ein paar Tipps erhalten Sie im Geschichtszentrum unter dem Stichpunkt [Kombiniere!](#)

Die Vorteile des PDF- Formats

Bei so vielen Möglichkeiten wird Ihnen vielleicht angst und bange. Vielleicht fühlen Sie sich völlig überfordert. Vielleicht sind Sie schon froh, wenn Sie ein Textverarbeitungsprogramm bedienen, eine E- Mail versenden und empfangen und im World Wide Web eine Datei herunterladen können.

Aus diesem Grunde besteht das Lehrbuch aus PDF- Dateien, die auf allen Betriebssystemen laufen. Die PDF- Dateien der einzelnen Unterthemen einer Unterrichtseinheit – so heißen die Kapitel des Lehrbuchs - umfassen das ganze Material einschließlich der Links in einer einzigen Datei. Diese können Sie schnell und bequem ins Schulnetz einspeisen oder Ihren Schülern per E-Mail zukommen lassen, damit diese damit Hausaufgaben machen oder sie auf ihre Smartphones laden können. Wenn Sie sich aber digitales Arbeiten mit dem Schulbuch noch nicht zutrauen, können Sie die Dateien einfach ausdrucken, aber die Vorteile des digitalen Arbeitens sind dann natürlich weg. Vielleicht haben Sie Lust, sich unter dem Stichpunkt „Info zum Geschichtszentrum“ ein paar Vorschläge zu Einsatzszenarios von PDF-Dateien im Unterricht anzusehen?

Mobiles Lernen

Über die Hälfte der Deutschen geht mobil ins Netz, die meisten Schüler besitzen ein Smartphone, deswegen liegt es nahe, diese Geräte auch schulisch zu nutzen, und sei es auch nur offline, um Gewicht zu sparen. **GESCHICHTE ALS DENKFACH – Das digitale Lehrbuch des Geschichtszentrums** ist auch für mobiles Lernen gedacht. Schriftart, Schriftgröße und Layout werden an die Erfordernisse kleiner Geräte angepasst. Die Schriftgröße auch auf

Smartphones ist beim digitalen Lehrbuch des Geschichtszentrums größer als auf manchem gedruckten Schulbuch. Die Augen leiden nicht.

Derzeit existieren noch drei verschiedene Layouts gleichzeitig nebeneinander her, aber das Geschichtszentrum ist dabei, alle Layouts zu aktualisieren, was noch gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird. Vorrangig werden die großen Dateien zerlegt, um viel Scrollen zu vermeiden. Mehr zum Layout finden Sie in dem Artikel [Das für mobile Geräte optimierte Layout – Eine Erläuterung](#).

Zum Thema Bring Your Own Device (BYOD - Bringe dein eigenes Gerät mit) und Beamer finden Sie Artikel in den Blogs [Technik](#) und [Pädagogik](#) im Geschichtszentrum. Unter dem Stichwort [Community](#) sind Ihre Kommentare willkommen.

Kostengünstig

GESCHICHTE ALS DENKFACH – Das digitale Lehrbuch des Geschichtszentrums ist konkurrenzlos preisgünstig. Dies liegt an drei Faktoren:

1. Der Kunde muss nicht das ganze Lehrbuch kaufen, sondern kann einzelne Kapitel als gesonderte Unterrichtseinheiten aus dem [Geschichtszentrum Shop](#) herunterladen.
2. Lehrerinnen und Lehrer dürfen die Dateien des Geschichtszentrums legal an ihre eigenen Schülerinnen und Schüler weitergeben. Das erspart nicht nur die Kosten für ganze Klassensätze, sondern macht es auch für einzelne Kolleginnen und Kollegen attraktiv, sich für ein paar Euro auf eigene Kosten legales Material neben dem von der Fachschaft eingeführten gedruckten Lehrbuch zuzulegen.
3. Updates sind kostenlos, das Material bleibt aktuell.

Das Inhaltsverzeichnis des Lehrbuchs ist unter dem Stichwort [Lehrbuch](#) auf dem Geschichtszentrum zu finden.

Internetadressen

[Geschichtszentrum](#)

[Geschichtszentrum Shop](#)